

Der Hönngger

Freitag, 20. April 1972
Nr. 16
A. Z. 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Hönng und Umgebung
47. Jahrgang

Redaktion, Druck, Verlag: Buchdruckerei AG Hönng
Telefon 01 / 56 70 37
Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich

Abonnementspreis jährlich 10.— Franken, halbjährlich 6.— Franken. Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 15 Rp. — wenn Zustellung in alle Haushaltungen von Hönng die einspaltige mm-Zeile 25 Rp.

«Der Hönngger» erscheint jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag, 18.00 Uhr einzusenden an Buchdruckerei AG Hönng, 8049 Zürich.

Umbruch?

Der Bundesrat hat knapp vor Ostern eine Auslegeordnung seiner regierungspolitischen Richtlinien gemacht und dabei zwischen den Zeilen ziemlich verlegen bekanntgegeben, dass er wohl Akzente setzen wolle, aber die Dinge keineswegs im Griff habe. Man hörte direkt und indirekt heraus, dass er mit einem weiteren wirtschaftlichen Wachstum, demzufolge aber auch mit bereits bekannten und neuen Schwierigkeiten rechne.

Die sich immer mehr ausbreitenden Entlassungen von Arbeitern und Angestellten hat er nicht als Faktum behandelt. Und doch ist dies ein Problem, wenn auch noch im embryonalen Zustand, vergeht doch seit letzten Herbst ungefähr kein Monat, ohne dass irgendwo Leute entlassen oder doch «umgetopft» werden. Von kleineren Fällen vernimmt man oft nichts.

Fälle oder *wirtschaftliche Anfälle*? Die Zahl der Entlassenen oder zu einem Stellenwechsel Gezwungenen geht erst in die Hunderte, macht also an der gesamtschweizerischen Wirtschaft gemessen wenig aus.

Trotzdem macht sich im Volk zu allem andern Unbehagen eine wachsende Unruhe bemerkbar. Entlassungen mitten in der Hochkonjunktur, von der man annimmt, dass sie sich nach einer leichten Beruhigung wieder tüchtig erhitzte: Darauf deuten gesamthaft gesehen die rege Bautätigkeit, der Nachfrageüberhang im Konsumgütersektor, die Lohnentwicklung, die Importzunahme und somit auch die steigende Inflation hin. Da kann doch, sagt sich der einfache Mann, wieder einmal etwas nicht stimmen. Es könnte zu kriseln beginnen. Die Älteren denken an die Dreissiger Jahre. Wirtschaftsfachleute haben ein Wort zur Hand: Stagflation, eine Mischung von Inflation und Stagnieren der wirtschaftlichen Tätigkeit. Auf die ersten Anzeichen müsste mit der Zeit eine gewisse Arbeitslosigkeit einsetzen, und mit dem allgemeinen Rückgang käme die Rezession, der Rückgang.

Freundschafts-Volleyball-Turnier

Die Damen- und Frauenriege Hönng organisiert auf den 11. evtl. 14. Mai 1972, Beginn 9.30 Uhr, auf dem sehr schön gelegenen Turnplatz Hönnggerberg ein Freundschafts-Volleyball-Turnier, zu welchem wieder viele auswärtige Mannschaften eingeladen werden. Dieses Turnier erfreut sich wegen seiner wunderschönen Lage des Platzes und wegen der ausgezeichneten Festwirtschaft auf dem Platze selbst sehr grosser Beliebtheit. Es würde uns freuen, auch einmal einige Schlachtenbummler aus dem Quartier begrüßen zu dürfen, die dann unsere Hönngger-Mannschaften «einheimisch» unterstützen würden.

Limmattal-Rundfahrt in Hönng

(SLG) Die Vorbereitungen für die am 11. Mai stattfindende 22. Limmattal-Rundfahrt sind in vollem Gange.

Da bekanntlich in Hönng zahlreiche Strassen aufgerissen sind, muss auch die Limmattal-Rundfahrt eine Streckenänderung erfahren: Vom Grünwald her kommen die Fahrer auf der Regensdorferstrasse in die Riedhofstrasse, auf der sich das Ziel befindet, wie 1968 an der Schweizermeisterschaft. Die Fahrer biegen dann erst in Oberengstringen in die alte Strecke ein. Auch auf dem Rückweg, wegen Bauarbeiten auf der Dällikerstrasse, muss ein kleiner Umweg in Kauf genommen werden.

Radspport

Resultate der Hönngger Rennfahrer in öffentlichen Rennen

(SLG) Im Strassenrennen von Lugano belegte Eugen Gähwiler den 5. Rang ex aequo. Bei den Junioren kam Sergio Gerosa auf den 12. Platz. In Locarno glänzte Eugen Gähwiler mit einem vierten Rang in der achtköpfigen Spitzengruppe der Amateure. Luciano kam, wie sein Bruder Sergio bei den Junioren, im Hauptfeld an, und belegte den 14. Rang ex aequo.

Die meisten Volkswirtschaftler allerdings sagen aus, dass wir allem andern als einer Stagflation entgegengehen. Es sei ein weiterer Boom im Anzug und damit allerdings, darin sind sich alle einig, eine noch stärkere Inflation. Was die Schliessung einzelner Fabrikationsbetriebe anbelange, so handle es sich bloss um Strukturbereinigungen in der Hochkonjunktur, die eben andere Züge aufweise als ein gemächliches Wirtschaftsleben; etwa einen verstärkten Konkurrenzkampf, der teilweise aus dem Kampf um Arbeitskräfte resultiere; Rationalisierung und Zusammenlegungen, wobei kleinere Unternehmungen gerne auf der Strecke blieben, schon weil sie auf dem internationalen Marktgetümmel nicht mehr mitkämen; Rückgang gewisser Exporte. Neben den Schwierigkeiten von der Produktionsseite her gehen solche in bezug auf den Vertrieb einher.

Während die einen in der Konzentration in Gross-, ja Mammutbetrieben, nicht zuletzt im Hinblick auf die internationale Konkurrenz, von einer Gesundheitschumpfung auf dem Weg in eine noch bessere wirtschaftliche Zukunft reden und die Regulierung sogar durch Konkurs keineswegs als ungesund empfinden, sehen andere darin eine grosse Gefahr, vor allem für die Arbeitnehmer, für die zum Teil das schon lange vorausgesagte Zeitalter des nicht mehr auf Lebenszeit auszuübenden einmal gelernten Berufes und damit die Zeit des Umlernens angefangen hat. Diese Entwicklung bringt auch ein Schulungs-, in vielen Fällen ein Umschulungsproblem mit sich und hat stets eine heikle menschliche Seite.

Die andeutungsweise eingeleitete Entwicklung würde sich nur dann schlimm bis verheerend auswirken, wenn die Sozialpartner die kommenden Testfälle für ihre Beziehungen untereinander nicht bestehen sollten. Unternehmen sind Arbeitsgemeinschaften, in denen auch der Arbeitnehmer so früh wie möglich orientiert und über die Entwicklung auf dem laufenden gehalten werden muss.

Hansjörg Minder, der sich in der Ostertour offensichtlich eine Form angefahren hatte, belegte in Niedergösgen im Spurt eines 70(!) köpfigen! Feldes den unerwartet guten 6. Rang.

Eugen Gähwiler und Luciano Gerosa klassierten sich im Zweietappenrennen Wien—Graz, einer österreichischen Classique, im Feld der Elite-Amateure.

In Genf kam Eugen Gähwiler in den Spurt um den vierten Rang, und er wurde nur von zwei Fahrern am Spurtsieg gehindert, obwohl er bis kurz vor dem Ziel in Führung gelegen hatte. Er wurde also guter Sechster.

Eine heisse Frage

(Eing.) Der zweite Abgischoppe der BGB-11/12 am Mittwoch, den 26. April 1972, 20.15 Uhr, im Stadthof 11, Clubzimmer A-C, gibt mit seiner heissen Frage an Referenten und Besucher «Haben wir noch eine aktionsfähige Polizei»? Gewähr für ein aufschlussreiches und interessantes Gespräch über ein vielschichtiges, oft scharf und hart kritisiertes Problem.

Wie aber ist die Wirklichkeit? Die Referenten Dr. iur. P. Grob, Dr. iur. A. Benz, Chefs der Kantonspolizei Zürich, Gemeinderat Bruno Kammerer und ein Vertreter des Gewerbes sind bereit, mit dem Gesprächsleiter Gemeinderat Max Kunz, den Besuchern des *Abgischoppens* offen und sachkundig Rede und Antwort zu stehen. Sie werden Gelegenheit haben, selbst zu urteilen, wie es in Wirklichkeit um die Aktionsfähigkeit und -möglichkeit unserer Polizei steht. — Wir erwarten Sie am 26. April im *Abgischoppe*.

Exkursionsprogramm 1972 für Natur- und Vogelfreunde

Die Vogelschutzvereine im Kanton Zürich laden auch dieses Jahr mit dem öffentlichen Programm jedermann zur Teilnahme an den 31 Exkursionen ein, die ab April bis in den Herbst hinein in viele

Das Salzkorn der Woche

In England hat eine Untersuchung ergeben, dass nicht etwa die Krimis die beliebteste Literaturgattung ausmachen, sondern dass sich diese aus der Science Fiction kommender Abenteuer der Weltraumfahrt rekrutiert.

Früher machten Märchen die beliebteste Literatur aus. Was beiden Gattungen, Märchen und der Science Fiction, gemeinsam anhaftet, ist einmal das Fiktive. Schauen jene zurück, wagen diese einen kühnen (und oft) schiefen Blick in die Zukunft. Beide aber stellen sie eine Flucht aus der Gegenwart dar. C. G. Salis

reizende, sehens- und schützenswerte Gegenden des Kantons führen. Von versierten Leitern geführt, gelten diese in erster Linie der Vielfalt und Schönheit der Vogelwelt, den Problemen der Erhaltung der Biotop, berühren aber auch Botanik, Geologie, Forstwirtschaft, Landschafts- und Amphibienschutz.

Das gelbe Programm wird dieser Tage in alle Haushaltungen verteilt. Der beiliegende Einzahlungsschein soll mithelfen, noch mehr ursprüngliche Landschaften, Weiher und Riedflächen durch Kauf und Verträge zu sichern, damit viele Lebewesen, Kleintiere, Vögel und Pflanzen nicht aussterben. Helfen Sie mit, eh es zu spät ist! Arbeitsgemeinschaft der Zürcher Vogelschutzvereine

Postcheck 80 - 69736

«Damit mehr Leute länger leben!»

Auf meinem Grabstein soll einmal nicht stehen: «Er kam von rechts; er hatte eigentlich Vortritt!» *Länger lebt* also, wer nicht stur, nicht rechthaberisch ist, wenigstens am Steuer nicht.

Länger lebt, wer sich auf der Strasse weder von seinen Geschäften noch von seinem Ehrgeiz hetzen lässt, nicht nur des verminderten Risikos wegen — auch Herz, Galle und weitere Innereien werden sich erkenntlich zeigen.

Länger lebt, wer tolerant ist — er regt sich weniger auf.

Länger lebt, wer aufmerksam ist am Steuer, konzentriert. Um immer konzentriert sein zu können, muss man fit sein.

Länger lebt also auch, wer trainiert ist, wer sich vernünftig ernährt.

Viel *länger lebt* natürlich — entschuldigt bitte, dass ich so etwas überhaupt erwähne — wer nie trinkt, wenn er fährt und nie fährt, wenn er trinkt. Abschliessend und zusammenfassend: *Länger lebt* im heutigen Verkehr, wer nach dem gesunden Menschenverstand handelt — besitzt er selber keinen, muss er sich wohl oder übel auf den Verstand der andern verlassen.

Jean Wicki, Olympiasieger Sapporo 1972

Kein Brief vom Göttikind . . . ?

Jeder Pate empfindet eine Art stolz auf sein Göttikind. Die Geschenke für Weihnachten, Geburtstage und weitere Feste werden sorgfältig ausgesucht. Und ebenso sorgfältig, mit viel Interesse werden dann die jeweiligen Dankbriefe gelesen. Aber es gibt Patenkinder, die keine solchen Briefe schreiben können — Kinder, die körperlich oder geistig schwer geschädigt sind. Da sind es aber die Eltern, die danken. Sie erzählen, was ihr Sorgenkind treibt, was mit ihm unternommen wird, worauf sie hoffen — und worunter sie leiden . . . Oft ist es die Verständnislosigkeit, die Ablehnung der Umgebung dem behinderten Kind gegenüber. Umso mehr hilft es diesen Eltern, wenn ein Mensch sich entschliesst, eine Pro Infirmis-Patenschaft zu übernehmen und nicht nur einen benötigten jährlichen Geldbetrag zu leisten, sondern sich dazu aus aufrichtigem Herzen für das Kind und seine Entwicklung interessiert. Auch wenn er auf liebe Kinder-Dankbriefe verzichten muss, so prägt sich ihm doch ein Händedruck, ein leises Wort der Mutter ein: «Es tut gut zu wissen, dass es jemanden gibt, der versteht, was wir tragen . . .» Da wird das Helfen zur eigenen Bereicherung.

Die Pro Infirmis-Patenschaftsbeiträge gehen übrigens ohne jeden administrativen Abzug an das Patenkind. Zurzeit führt Pro Infirmis wieder ihre jährliche Osterspense durch. Achten Sie auf das Pro Infirmis-Couvert in ihrem Briefkasten; es findet sich in jedem eine Patenschafts-Anmeldekarte. Pro Infirmis dankt für jede Anmeldung!

Olympische Sommerspiele in München

Olympiafahnen weisen den Weg

(kfs) Rund 6000 Fahnen werden während der Olympiade in München die Besucher erfreuen. Das Organisationskomitee der Spiele hat inzwischen 14 m hohe, weisse Fahnenmasten aufstellen lassen, an denen kurz vor Beginn der Olympiade blaue, hellgrüne und weisse Fahnen mit dem Olympiasymbol links oben in der Ecke gehisst werden. Vor allem für die Autofahrer sind diese Fahnen ein wichtiges Signal. Sie stehen nämlich in Dreiecksgruppen an allen grossen Strassen, die zum Stadion führen und sind somit eine gute Orientierungshilfe. Je näher man dem Olympiagelände kommt, desto häufiger werden die Fahnenengruppen.

Interessant ist, dass das Tuch aller 6000 Fahnen nebeneinander ausgebreitet eine Fläche von mehr als 100 000 Quadratmeter ergeben würde. Damit könnten über 20 Fussballplätze abgedeckt werden!

Der Hönngger
Der Hönngger
Der Hönngger
Der Hönngger

Der Hönngger
erscheint
als
Propaganda-
Nummer
28. April 1972

Der Hönngger
Der Hönngger
Der Hönngger
Der Hönngger

Auflage —
alle
Haushaltungen
und auswärtige
Abonnenten
7310 Exemplare

Der Hönngger
Der Hönngger
Der Hönngger
Der Hönngger

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen

Benkler geb. Bänninger, Elsa, geboren 1896, von Zürich, Witwe des Heinrich, alt Kondukteurs SBB; Limmattalstrasse 338

Ramseier geb. Kopf, Maria, geboren 1904, von Zürich und Lützelflüh BE, Gattin des Johann, Postangestellten; Ackersteinstrasse 74

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Hönng

Sonntag, 23. April 1972
Gottesdienste

10.00 Kirche: Pfarrer Brunner (Kinderhort)

11.00 Schulhaus Lachenzel: Pfarrer Brunner
Kein Abendgottesdienst in der Kirche
Kollekte für die evangelische Liebestätigkeit

Jugendgottesdienst

(Kinderlehre) Einschreibung aller Kinderlehrpflichtigen und Konfirmanden im Kirchgemeindehaus:

9.00 für die Jahrgänge 1959 und 1960

10.00 für die Jahrgänge 1957 und 1958, und ältere

Sonntagschule
9.00 und 10.00 Uhr im Schulhaus Imbisbühl und Kirchgemeindehaus im Hessengut

Wochenveranstaltungen
Montag, 24. April 1972
20.15 in der Zwingli-Stube: Mitarbeiterkreis Höngg-West
Donnerstag, 27. April 1972
Ausflug der Frauen nach Unterägeri vorherige Anmeldung erforderlich (siehe «Kirchenbote» 4B)

Oberengstringen
Sonntag, 23. April 1972
Gottesdienst
10.00 Kirchgemeindehaus: Frau Pfarrer Schröder (Kinderhort)
Kollekte für die evangelische Liebestätigkeit
Keine Kinderlehre und Sonntagschule

Wochenveranstaltung
Donnerstag, 27. April 1972
14.30 im katholischen Pfarrheim: «Club über 60»

Eglise française
Promenadengasse
Communications du dimanche 23 avril 1972
9.30 Culte, pasteur G. Guibentif, baptêmes, ouverture des catéchismes
Texte Jean 1 : 18
Cant. No 32/1 146 115 / 1., 2. 269 / 1., 2., 3. 208 / 3.
9.30 Garderie d'enfants
9.30 Culte de jeunesse, en commun avec les adultes
9.30 Cultes de l'enfance: Eglise

Cultes de quartier
20.00 Oerlikon, Cène
20.00 Zwinglihaus

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
Sonntag, 23. April 1972
7.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer)
7.30 Hl. Messe mit Predigt (Kirche)
9.30 Hl. Messe mit Predigt (Lachenzelg)
11.15 Hl. Messe mit Predigt (Kirche)
18.00 Hl. Messe mit Predigt (Kirche)

Montag, 24. April 1972
9.00 Legat für Maria Klar
Dienstag, 25. April 1972
9.00 Legat für Sidon und Irène Eckert-Hensle
Mittwoch, 26. April 1972
9.00 Legat für Rosina Merkt

Gottesdienste an Werktagen
9.00 Montag bis Freitag im Kirchgemeindehaus
Samstag
8.00 im Kirchgemeindehaus
19.15 in der Kirche

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
Sonnegg-Kapelle, Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 23. April 1972
8.15 Predigt Kd. Hell
Mittwoch
20.00 Bibelabend
Elim-Kapelle
Habsburgstrasse 17, Wipkingen
9.30 Predigt Kd. Hell
Dienstag
20.00 Bibelabend

Vereinsnachrichten

Sportverein Höngg

Samstag, 22. April 1972
Meisterschaftsspiele
13.30 Höngg Junioren D1 — Zürich-Affoltern Junioren D1 Hönggerberg
13.30 Höngg Senioren 1 — Red Star Senioren 1 Hönggerberg
14.00 Meilen Junioren C — Höngg Junioren C3 Meilen
14.40 Höngg Junioren C2 — FC Zürich Junioren C3 Hönggerberg
16.00 Höngg Junioren C1 — Küssnacht Junioren C1 Hönggerberg
15.15 Höngg Senioren 2 — Seefeld Senioren Hönggerberg

Sonntag, 23. April 1972
Meisterschaftsspiele
14.30 **Wetzikon 1—Höngg 1** Wetzikon
Die für die moralische Unterstützung unserer 1. Mannschaft so nötigen Schlachtenbummler sind herzlich willkommen.
Abfahrt: 13.15 Uhr ab Parkplatz des Restaurant Mühlehalde.
8.30 Höngg 2b — Young Fellows 3b Hönggerberg
10.15 Höngg 2a — Turicum 2a Hönggerberg
13.30 Höngg Junioren Inter-B — Ballspielclub Junioren Inter-B Hönggerberg
14.00 Engstringen Junioren B Höngg Junioren B1 Engstringen
15.00 Höngg Junioren Inter-A Locarno Junioren Inter-A Hönggerberg

Voranzeigen: Das **Vereins-Kegeln** findet Samstag/Sonntag, 29./30. April 1972 im Restaurant Wartau in Zürich-Höngg statt.

Arbeiter-Schiessverein

Schiessstag
Samstag, 22. April 1972, vormittags 8.00—11.00 Uhr

Samariterverein Höngg

Dienstag, den 25. April, 20.00 Uhr, Schulhaus Bläsi B: Uebung, Thema: Fixationen

Männerchor Höngg

Können Sie singen und gleichzeitig böse sein? Wir auch nicht, aber wir singen!
Ihr Männerchor Höngg

Jeden Freitag 20.15 Uhr, Gesangsprobe im Kirchgemeindehaus Höngg
Neue Sänger sind herzlich willkommen

Selbstverteidigungsclub Höngg

Training	Dienstag, Mittwoch, Donnerstag	Jiu-Jitsu Aikido
Dojo	Ackersteinstrasse 190	Judo
Auskunft	Telefon 98 03 00	Neueintretende jederzeit willkommen

Exkursionen für Natur- und Vogelfreunde

Kommen Sie mit, jedermann ist freundlich eingeladen.

Mit offenen Augen und Ohren durch die Natur. Auf unseren Exkursionen zeigen wir Ihnen die Vielfalt unserer Vogelwelt und weisen auf die Probleme und Bedrohung der Natur hin.

Sie, Ihre Familie, Ihre Bekannten, sind freundlich eingeladen, unter kundiger Führung mitzumachen. Rüsten Sie sich mit gutem Schuhwerk und Feldstecher aus.

Die einzelnen Exkursionen werden von den örtlichen Vogelschutzvereinen bei jeder Witterung durchgeführt. Es finden keine gemeinsamen Fahrten zu den Besammlungsorten statt. Diese sind meist mit dem Zuge oder Bus erreichbar.

Sonntag, 23. April 1972

Wetzikon Ried — Beginn 06.15 Bahnhof Wetzikon, Ende 10.30 Uhr Wetzikon. Themen: Vogelkunde — Botanik — Geologie

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, bis 19.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet. Von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr beträgt der Nachtdienstzuschlag Fr. 2.—, ab 22.00 Uhr Fr. 3.—.

Der Nachtdienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aerzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Die Nachtdienst-Periode beginnt jeweils am Samstag oder Feiertagvortag um 12.00 Uhr. Bei zwei aufeinanderfolgenden Feiertagen wechseln die Dienstapotheken am Morgen des zweiten Feiertages. Am Nachmittag des Knabenschliessens, 13. September, sind die Apotheken ab 12.30 Uhr geschlossen; geöffnet bleiben nur die Dienstapotheken. Krankenkassenrezepte werden in allen Apotheken ausgeführt.

Bahnhof- und Strauss-Apotheke Löwenstrasse 59	Tel. 27 18 18
Haltestelle Hauptbahnhof	
Park-Apotheke, Gutstrasse 162	Tel. 52 70 80
Haltestelle Hubertus	
Volksapotheke, Heinrichstrasse 125	Tel. 42 45 82
Haltestelle Quellenstrasse	

Kommission für kulturelle Aufgaben Unterengstringen

Ausstellung Ernst Morgenthaler

1887—1962

Oelbilder und Aquarelle
Schulhaus Büel in Unterengstringen

22. April bis 5. Mai 1972
Montag bis Freitag 19.30 bis 21.30 Uhr
Samstag und Sonntag 10.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr

Vernissage mit Ansprache und musikalischer Umrahmung:
Samstag, 22. April, 17.00 Uhr

Schweizer Assistenz-Arzt mit Familie sucht

3- bis 4-Zimmer-Wohnung

oder Einfamilienhaus in Zürich oder Umgebung. Angebote bitte an Telefon 34 69 24

Rob. Scheuring

Transporte Einlagerungen Umzüge

Limmattalstrasse 318
Zürich-Höngg
Telefon 56 79 79

Preisgünstige Einzelstücke

ab Fr. 89.— finden Sie in meiner modischen Kollektion.
Grössen 38 bis 44. Ein Besuch lohnt sich.

Frau F. Schüpp, Modeberaterin
Ackersteinstrasse 85, Telefon 42 72 85

Wir suchen in Höngg trockenem

Lagerraum

von 30 bis 100 Quadratmeter mit guter Zufahrt für Packungsmaterial

Von Hoff Optik en gros
Segantinsteig 2
8049 Zürich
Telefon 56 56 00

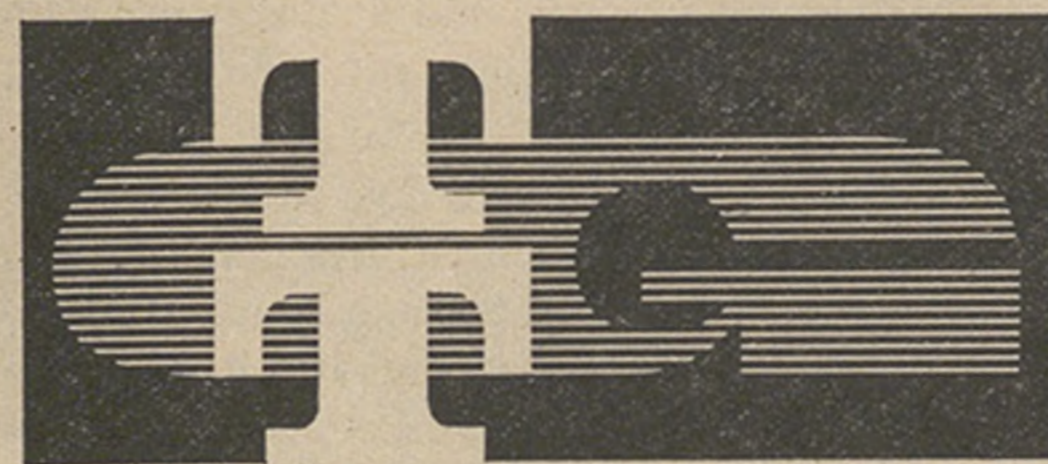


vom neuen

Kadett 1,2 Special

Extra für die Schweiz gebaut. Einen schwarzen Grill haben viele. Aber wenige haben so viel dahinter! 1,2 I-S-Motor 68/PS Elektrische Heckscheiben-Heizung. Breite Gürtelreifen auf 13-Zoll-Rädern. Scheibenbremsen vorn.

Viel Platz — grosse Sicherheit.
Kadett ab Fr. 7450.— Kadett 1,2 Special ab nur Fr. 8975.—



BON Senden Sie mir bitte unverbindlich und kostenlos Prospekte über: Kadett, Ascona, Rekord, Manta, GT, Commodore, Admiral, Diplomat. (Bitte Gewünschtes unterstreichen)
Name: _____
Adresse: _____

Tip-Top-Garage AG Oerlikon

8050 Oerlikon, Schaffhauserstr. 373, Tel. (051) 46 33 46

sowie Ihre Lokalhändler: Garage A. SCHNEIDER, Wehntalerstr. 276, Tel. 46 78 16 Garage H. FISCHER & CO, Rotbuchstr. 9, Tel. 60 07 11
Garage A. VETTER, Winterthurerstr. 374, Tel. 40 00 50; GLATTBRUGG, VIX EMIL, Tel. 83 43 35;
BASSERSDORF, W. KRAUER, Tel. 93 51 18; DÜBENDORF, E. BOSSHARD, Tel. 85 64 44; KLOTEN, A. ZOBRIST, Tel. 84 04 65;
REGENSDORF - ADLIKON, KURT J. SOEHNER AG, Tel. 71 43 93 WALLISELLEN, W. RUTISHAUSER, Tel. 93 48 00;



4 FRAGEN AN HAUSBESITZER. ES GEHT UM IHRE HEIZUNG!

1 2 3 4

Arbeiten sie vollautomatisch, ohne Ihr Zutun?
 Heizen sie Ihr Haus je nach Aussentemperatur automatisch immer richtig? Ihrem Wunsch entsprechend?
 Verfügen Sie immer jahraus, jahrein, über sparsam im Brennstoffverbrauch und «umweltfreundlich»?
 Ist Ihre Heizung Qualitäts-Gussheizkessel und Radiatoren von Zent!

Wenn Sie nicht alle Fragen mit Ja beantworten können, sollten Sie sich einmal über die Modernisierungsmöglichkeiten Ihrer Heizung beraten lassen. Jetzt ist dafür die günstigste verbindliche Offerte.
 Wir unterbreiten Ihnen gerne eine Qualitäts-Gussheizkessel und Radiatoren von Zent!

F. CHRISTINGER HEIZUNGSANLAGEN
TEL 56 72 38
8049 ZUERICH

Gesucht Verkäuferin

in Lebensmittelgeschäft halbtags- oder stundenweise.
 Telefon 56 70 51

Gesucht Spettfrau

einmal wöchentlich für Treppenhausreinigung, Nähe Wartau
 Telefon 56 29 72

Sauna Regensdorf

Weiningerstrasse 99
 Telefon 71 32 06

Freiluftbad Massagen

Öffnungszeiten

Männer: Montag 17.00—21.00 Uhr
 Dienstag 09.00—21.00 Uhr
 Freitag 09.00—21.00 Uhr
 Samstag 09.00—19.00 Uhr

Frauen: Montag 09.00—17.00 Uhr
 Mittwoch 09.00—21.00 Uhr
 Donnerstag 09.00—21.00 Uhr

Massage: täglich mit Voranmeldung

Mit höflicher Empfehlung
 H. und G. Amstein

Möchten Sie im Kreis 9 arbeiten?

Wenn Sie zudem über gute

Schreibmaschinen- kenntnisse

verfügen und nebenbei gerne in einer kleinen

Telefonzentrale

mitarbeiten möchten, sollten Sie sich unbedingt mit unserem Herrn P. Hosner telefonisch in Verbindung setzen. Für weitere Auskünfte steht er Ihnen gerne zur Verfügung.



Schweizerische Bankgesellschaft

Bahnhofstrasse 45, 8021 Zürich
 Tel. (01) 29 44 11, intern 20 46

Ihr Masseur in Höngg

Es würde mich freuen, auch Sie bald zu meinen neuen Kunden zählen zu dürfen und Ihr Vertrauen zu gewinnen.
 Referenz: Kurhaus Cademario.

Werner Zimmermann, Dipl. Masseur
 Limmattalstrasse 360, 8049 Zürich
 Tel. 01 / 56 05 64

Per Zufall sind einzelne

Autoabstell- plätze

nächst Busstation Rütihofstrasse auf Privatparkplatz zu vermieten.

Anfragen an
 Telefon 56 22 00 intern 28

Familie mit zwei Kindern sucht im Raume Höngg, Wipkingen oder Unterstrass

4- evtl. 5-Zimmerwohnung

Evtl. kommt auch Kauf einer Liegenschaft in Frage.

Angebote nimmt gerne entgegen
 Telefon 42 66 66
 ab 19.30 Uhr Telefon 56 74 48

Reparaturen an Ihrem Wagen sind

Vertrauens- sache

Kauf — Tausch —
 Teilzahlung



A. Konrad
 Hönggerstr. 14—16, 8037 Zürich
 Telefon 42 75 77

Für unser Betriebslabor in Höngg suchen wir einen

MITARBEITER (IN)

Wenn möglich mit Vorkenntnissen in einfachen Laborarbeiten, evtl. halbtags.

Wir erwarten gerne Ihren Anruf.
 ZWEIFEL & CO., Regensdorferstr. 20,
 8049 Zürich-Höngg, Tel. 01 / 56 77 70

Welche

jüngere Person

aus Höngg begleitet mich manchmal zum VITA-Parcour?

Telefon (abends)
 Nr. 56 02 19

Per sofort

Garage zu vermieten

Winzerstrasse 14
 8049 Zürich
 Telefon 56 62 18

Obsthaus Wegmann Zürich-Höngg

Schlank sein fängt mit einem Apfel an. Dafür sorgen unsere saftigen Äpfel aus dem Kühllager. Sie sind immer noch äusserst preisgünstig.

Täglich frische Trinkeier

Es freuen sich auf Ihren Besuch

Gebrüder R. und E. Wegmann
 Frankentalerstrasse 60/62, Tel. 56 97 40 / 56 83 38
 (Zufahrt für Kunden gestattet)

Unsere Öffnungszeiten sind:
 Montag bis Freitag 8—12 Uhr und 13.30—18.30 Uhr
 Samstag bis 17 Uhr

Vermisst

seit 15. April schwarze Katze mit weisser Vorderpfote, weissem Kehl und Brustfleck (7jährig)

Bitte melden an
 Telefon 56 86 69
 J. Winkler

Putzfrau gesucht

für Treppenhausreinigung in 3-Familienhaus, Nähe Meierhofplatz

Telefon 56 21 17

Für sofort oder nach Uebereinkunft suchen wir für kleinere Betriebskantine

1 weibl. Hilfskraft

für leichtere Küchenarbeiten. Wir legen Wert auf exaktes und fleissiges Arbeiten und freundliche Umgangsformen.

Interessenten melden sich bitte bei:
Firma SCHUSTER & CO.
 Stoffzentrallager, Landenbergstr. 10,
 8037 Zürich, Tel. 01 / 42 55 22

Nähe Zentrum Höngg
 ab Mai 1972

Lokal zu vermieten

Rund 120 Quadratmeter, für ruhiges Gewerbe. Büro separat und zusätzlich abgeschlossenen Nebenraum, Toilette und Garderobenkasten, Zentralheizung.

Weitere Auskünfte durch
 Telefon 56 70 37
 oder Telefon 42 97 77



In der
**Agence
 Americaine
 Zürich AG**
 gibt es jetzt auch
Toyota

Die Agence Americaine Zürich AG – eine der ältesten Garagen der Stadt Zürich – hat jetzt die Toyota-Vertretung übernommen. Das Vertrauen, das unsere Firma dieser jungen aber äusserst erfolgreichen Marke (Toyota ist grösster Automobilproduzent Japans und drittgrösster der Welt) entgegenbringt, ist sicher gerechtfertigt.

Und weil der gute Service bei uns Tradition ist, wird er zusammen mit einem qualitativ hochstehenden Fahrzeug bestimmt das Vertrauen unserer Kundschaft verdienen. In unseren grosszügigen Ausstellungsräumen können wir Ihnen neben Buick, Chevrolet und Cadillac jetzt auch die ganze breite Kollektion der neuesten Toyota-Modelle zeigen. Unser Personal ist bereits auf Toyota umgeschult und mit den modernsten Spezialwerkzeugen ausgerüstet worden. Natürlich steht auch ein vollständiges Ersatzteillager zur Verfügung.



**Agence Americaine
 Zürich AG**

Filiale
 Limmattalstrasse 398/400
 Telefon 56 98 60